

Newsletter

«Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog»

Ausgabe 13 / Februar 2024

Termine und Veranstaltungen	2
I. NACHRICHTEN DES PROJEKTES	3
1. Erklärung zur Fortsetzung des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs unterschrieben	3
2. Kasachstan zeigt Interesse an den ausländischen Investitionen im Agrarsektor	3
3. Effiziente Wassernutzung wurde für weitere Projektarbeit hervorgehoben	4
4. IFOAM-Schulungsreihe zum ökologischen Landbau in Kasachstan	4
5. Eine Reihe von Webinaren und Schulungen für Teilnehmer des Systems der Kreditgenossenschaften	5
6. Schulung zum Thema "Finanzanalyse"	5
7. Situierende Sitzung der regionalen Arbeitsgruppe zur zentralasiatischen Kooperationsplattform	6
8. Teilnahme auf der BIOFACH 2024	6
II. LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN	7
1. 16,6 Mio. t Getreide geerntet	7
2. Ca. 500 Mrd. KZT für die Förderung der Agrar- und Ernährungswirtschaft in 2023	7
3. Neues Konzept für die Entwicklung der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft	8
4. Digitalisierung in den Bereichen Tiergesundheit und -identifikation	8
5. Pläne für die Entwicklung der Tierproduktion	10
6. Die Zuschüsse für die Einführung von wassersparenden Technologien werden auf 80 % erhöht	11
7. Rund 80 Mio. Euro werden für Terminkäufe bereitgestellt	11
8. Wissenschaft wird mit Entwicklung von dürreresistenten Sorten und neuen Technologien für die Weiterverarbeitung beauftragt	12
9. Bio-Weizenexporte aus Kasachstan nach Europa um das 15-fache gesunken	13
10. Staatliche Förderung von Frühjahrsbestellung ist gestartet	14
11. Landtechnikleasing ohne Anzahlung ist jetzt möglich	14
12. Versicherungszahlungen in Höhe von 6,5 Mrd. KZT in 2020-2023	15
13. Die Finanzierung der Land- und Ernährungswirtschaft sollte verdoppelt werden	15
14. Gesetz zum Bodenschutz wird in die Wege geleitet	15
III. INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT	16
15. Kasachstan und Italien haben Vereinbarungen im Wert von 1,5 Mrd. \$ unterzeichnet	16
16. Polnischer Investor plant Putenfleischproduktion und -verarbeitung in Kasachstan	17
17. Stärkung der Zusammenarbeit in Landwirtschaft und Agrarwissenschaft mit China	17
18. Olivenplantagen werden in Kasachstan angelegt	18
19. Südkorea bringt Smart-Farming Technologie nach Kasachstan	18

Termine und Veranstaltungen

12.03 - 14.03.2024, Kasachstan, Astana, «Expo»

AgriTek/FarmTek Astana 2024

XIX. Internationale Fachausstellung für Landwirtschaft

<https://agriastana.kz/en/index.php>



12-14.03.2024, Usbekistan, Taschkent

AgroWorld Uzbekistan -

Landmaschinen, Geräte, Anlagen und Betriebsmittel für Pflanzenbau, Tier- und Geflügelhaltung, Tiergesundheit sowie Verarbeitung, Transport und Lagerung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen

<https://agroworld.uz/>



24-29.03.2024, Deutschland, Köln,

AnugaFoodtec

Fachmesse für Lebensmittelindustrie. Findet alle drei Jahre statt.

www.anugafoodtec.com



05-07.05.2024, Kasachstan, Almaty

Ultik Onim

Ausstellung der Kasachischen Produzenten. Auf der Messe vertretene Branchen: Lebensmittel, Bekleidung, Baumaterialien, Maschinenbau, chemische Industrie.

<https://ulttyqonim.kz/about/>



29-30.05.2024, Kasachstan, Astana

InterFoodAstana

24. Internationale Ausstellung "Lebensmittel, Getränke, Zutaten, Verpackung und Ausrüstung für die Lebensmittelindustrie"

<https://interfoodastana.kz/ru/>



11-13.06.2024, Deutschland, Lippstadt,

DLG Feldtage

Freilandausstellung für Pflanzenbauprofis. Alle zwei Jahre.

www.dlg-feldtage.de



18-19.07.2024, Kasachstan, Akkolskiy

Rayon, Akmolinskaya Oblast

Feldtag «Jańa Dala / Green Day»

<https://expotime.kz/>



22-24.10.2024, Kasachstan, Astana, «Qaz

Expo» KazAgro/KazFarm

Eine der größten Landwirtschaftsausstellungen in Kasachstan.

<https://worldexpo.pro/kazagro-kazfarm>



30.10-01.11.2023, Kasachstan, Almaty, Atakent-Expo

AgroWorld Kazakhstan 2024

Eine der führenden Landwirtschaftsmessen Asiens mit internationaler Beteiligung.

<https://worldexpo.pro/agroworld-kazakhstan>



08-11.11.2024, Kirgisistan, Bischkek

Agroexpo 2024

2. internationale Ausstellung und Forum für die Agrarindustrie in Kirgisistan.

12-15.11.2024, Deutschland, Hannover

EuroTier

Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung

<https://www.eurotier.com/de/>



20-22.11.2024, Usbekistan, Taschkent

UzAgroExpo

Internationale Fachausstellung für Landwirtschaft, das größte Branchenereignis im Herbst in Usbekistan.

<https://www.ieg.uz/ru>



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns sehr, Ihnen die dreizehnte Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können.

Die Rubrik mit aktuellen landwirtschaftlichen Nachrichten aus Kasachstan erscheint nur in der deutschen Version des Newsletters, Agrarnachrichten aus Deutschland und anderen Ländern werden in der russischen Version veröffentlicht.

Aktuelle Nachrichten und Veröffentlichungen finden Sie auf unserer Website <https://agrardialog-kaz.de>.

Mit freundlichen Grüßen

*Das Projektteam des Deutsch-Kasachischen
Agrarpolitischen Dialogs*

I. NACHRICHTEN DES PROJEKTES

1. Erklärung zur Fortsetzung des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs unterschrieben



Gemeinsame Erklärung zur Fortsetzung der fünften Phase des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs, unterzeichnet in Berlin am 16. November 2023. Das Dokument wurde von Abulhair Tamabek, dem Vize-Minister der Landwirtschaft der Republik Kasachstan, und Ophelia Nick, der Parlamentarischen Staatssekretärin, unterzeichnet. In der unterzeichneten Erklärung heißt es unter anderem, dass der APD ein Instrument für den bilateralen fachlichen und politischen Austausch von Erfahrungen, Visionen und Politik im Zusammenhang mit der Transformation zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen ist. Die neue Plattform des APD ist eine „Regionale Konzeption für Zentralasien“. Zu einem der Schwerpunktthemen im Bereich Klimaresilienz und Landwirtschaft wurde nun eine regionale Arbeitsgruppe gegründet. Wir erinnern daran, dass das Nationale Agrarforschungs- und Bildungszentrum (NANOZ) als operativer Partner für die Projektdurchführung in Kasachstan auftritt.

2. Kasachstan zeigt Interesse an den ausländischen Investitionen im Agrarsektor

Über Perspektiven für Investoren im Agrarsektor Kasachstans diskutierten

Vertreter von Politik und Agrarwirtschaft in Berlin am Rande von Global Forum for Food and Agriculture (GFFA). Das Treffen wurde vom Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan und der Botschaft der Republik Kasachstan in Berlin sowie Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialog mit Unterstützung von DLG e.V. organisiert.

Milchproduktion, Wasser sparende Technologien und Steigerung der Verarbeitungstiefe von Agrarrohstoffen stehen hoch im Kurs. „Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan werden auf der höchsten Regierungsebene unterstützt, -erklärte beim Treffen Nurlan Onzhanov, Botschafter der Republik Kasachstan in Deutschland - großes Potential für Investoren liegt im Agrarbereich“. „Digitalisierung, Erneuerung der technischen Ausstattung und Ausbau der Verarbeitung von Agrarrohstoffen sind die drei wichtigsten Aufgaben der Agrarpolitik in Kasachstan“, berichtete Vize-Minister für Landwirtschaft der Republik Kasachstan Erlan Taszhurekov. Ein der prioritären Ziele ist die Steigerung der Importunabhängigkeit bei Milch. Für die Förderung der Milchproduktion wurden bereits staatliche Zuschüsse in Höhe von ca. 200 Mio. Euro den Milchbauern zur Verfügung gestellt. Mit dieser Unterstützung entstanden 65 Milchfarmen. Die Fördergelder werden unter anderem für Zinserstattung gezahlt. Dies erlaubt Investitionskredite für 2,5% anstatt



>20% Jahreszins zu erhalten. Bis 2025 sollten 50 weitere Milchviehbetriebe (mit jew. 400 Milchkühen) entstehen. Die Erweiterung von Produktionskapazitäten beim Geflügelfleisch hat ebenfalls eine hohe Bedeutung. Im Pflanzenbau wird auf Bewässerung und wassersparende Technologien gesetzt. Bewässerungssysteme für mehr als 1,5 Mio. ha sollen modernisiert werden.

Bei Investitionen in Verarbeitung von Agrarrohstoffen (Leder, Wolle, Honig, Milch etc.) werden in Abhängigkeit von der Verarbeitungstiefe bis zu 50% der Investitionskosten von Staat erstattet.

Die stellvertretenden Akims der Regionen Karaganda (Bauyrzhan Assanov) und Ostkasachstan (Nurymbet Saktaganov) gaben konkrete Beispiele für die Entwicklungspotentiale der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Förderprogrammen in ihren Regionen. Kasachstan ist an der Entwicklung von Projekten im Bereich der Weiterverarbeitung von Getreide, Ölsaaten, Kartoffel, Obst und Gemüse, Fleisch und Milch sowie der Aquakultur, Bienenhaltung und Herstellung von Babynahrung interessiert und heißt interessierte Unternehmen Willkommen!

3. Effiziente Wassernutzung wurde für weitere Projektarbeit hervorgehoben



Am Rande des Global Forums for Food and Agriculture "GFFA 2024" und der Messe "Grüne Woche" fand am 19. Januar in Berlin ein Treffen zwischen Agrarbehörden

Deutschlands und Kasachstans über die Arbeit des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs statt. Dabei wurde der kasachischen Delegation insbesondere die neue Leiterin des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs, Frau Dr. Olga Hunger, vorgestellt.

Während der Gespräche wurden die Ergebnisse der Arbeit im Jahr 2023 zusammengefasst und Pläne für 2024 erörtert. Yerbol Taszhurekov, stellvertretender Landwirtschaftsminister der Republik Kasachstan, hob die Bedeutung der Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts in verschiedenen Bereichen wie ökologischer Landbau, Saatguterzeugung und Agrarfinanzierung hervor und wies insbesondere auf die Bedeutung der Einführung wassersparender Technologien in der Landwirtschaft hin.

Auch der stellvertretende Minister für Wasserressourcen und Bewässerung der Republik Kasachstan, Yerbolat Ibraikhanov, der bei dem Treffen anwesend war, bekundete sein Interesse an einem Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Regulierung der Wassernutzung im Agrarsektor. An dem Treffen nahmen auch die stellvertretenden Akims der Gebiete Ostkasachstan und Karaganda, Nurymbet Saktaganov und Baurzhan Assanov, Vertreter des Departements für internationale Zusammenarbeit und der Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland teil.

4. IFOAM-Schulungsreihe zum ökologischen Landbau in Kasachstan

Die Internationale Föderation der ökologischen Landbaubewegung *IFOAM Organics International* und der APD führten vom 18. bis 22. September 2023 eine fünftägige Schulung für Landwirte, Dozenten von landwirtschaftlichen Hochschulen, Berater und Fachleute für ökologischen Landbau durch. Die Schulung wurde an der M. Kozybayev

Universität in der Stadt Petropawlow (Gebiet Nord-Kasachstan) durchgeführt.



Während der Woche tauschten die IFOAM-Experten Patricia Flores, David Yavrunyan und Vladislav Zhmailo internationale Erfahrungen über die Trends beim Übergang zum ökologischen Landbau aus, befassten sich mit den Hauptproblemen des ökologischen Landbaus, mit Markttrends und der Wertschöpfungskette. Darüber hinaus haben IFOAM- und APD-Experten von November bis Dezember 2023 eine Reihe von Webinaren für Bio-Experten und -Praktiker zu verschiedenen Aspekten des ökologischen Landbaus veranstaltet.

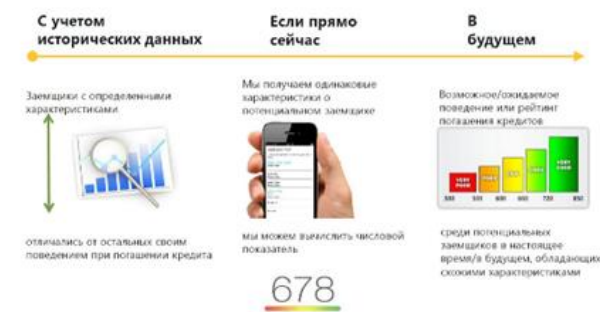
Die Materialien zu den Webinaren sind auf der APD-Website verfügbar <https://agrardialog-kaz.de/de/organische-landwirtschaft/ifoam-training-on-organic-agriculture/>

5. Eine Reihe von Webinaren und Schulungen für Kreditgenossenschaften

Der Deutsch-Kasachische Agrarpolitische Dialog organisierte vor dem Hintergrund der Diskussion mit Teilnehmern des Systems der Kreditgenossenschaften zum Thema internationale Erfahrungen im Kreditscoring ein Webinar zum Thema „Effektive Methoden zur Bewertung der Kreditwürdigkeit von Kunden aufgrund der Anwendung von Scoring-Modellen“. Der Referent war ein eingeladener internationaler Scoring-Experte, Herr Dean Caire (Schottland). An dem Webinar nahmen mehr als 45 Personen teil, darunter Führungskräfte und Mitarbeiter der

Agrarkreditgenossenschaft, des Verbands, Leiter von Kreditgenossenschaften und der

Как действует кредитный скоринг?



zentralen Kreditgenossenschaft. Im Januar dieses Jahres fand eine zweite Beratung mit einem Experten für effektive Praktiken bei der Umsetzung eines Scoring-Modells zur Bewertung verschiedener Kategorien von Kreditnehmern statt. Die Arbeiten in dieser Richtung werden auch in diesem Jahr fortgesetzt.

6. Schulung zum Thema "Finanzanalyse"



In der Zeit vom 7. bis 8. Dezember organisierte der APD in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum der Kreditgenossenschaften eine Schulung für Fachleute von Kreditgenossenschaften zum Thema „Finanzanalyse von Unternehmen“. Um den Teilnehmern aus Regionen die Teilnahme zu erleichtern, wurde die Schulung am 7. Dezember im Offline-Format und am 8. Dezember im Online-Format durchgeführt.

Insgesamt nahmen 22 Fachleute offline und 74 Fachleute online an der Schulung teil. Ziel der Schulung war es, die Fähigkeiten der Mitarbeiter von Kreditgenossenschaften in den Bereichen Finanzanalyse und Risikomanagement zu verbessern sowie ihnen unterstützende Instrumente und Methoden an die Hand zu geben. Der APD dankt dem Verband der Kreditgenossenschaften, den Vertretern des agroindustriellen Komplexes und dem Ausbildungszentrum für die Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Systems der Kreditgenossenschaften.

Die Webinar-Materialien zu Creditscoring und Finanzanalyse sind auf der Website des APD verfügbar:

<https://agrardialog-kaz.de/de/agrarfinanzierung/eine-reihe-von-webinaren-und-trainings-fuer-teilnehmer-des-systems-der-kreditgenossenschaften-2/>

7. Situierende Sitzung der regionalen Arbeitsgruppe zur zentralasiatischen Kooperationsplattform



Задачи и взаимодействие региональной рабочей группы:
Казахстан, Узбекистан, Кыргызстан и Монголия

Первое направление: Международный обмен устойчивой сельскохозяйственной практикой

- Главные документы и инструменты "Учебные модули"
- Решения международных исследований по межсекторальным вопросам
- Решения по новым методам ведения сельского хозяйства

Второе направление: Рабочая группа: по вопросам устойчивого сельского хозяйства

- Устойчивое производство органического биологического сырья
- Экологически безопасные методы ведения сельского хозяйства и новые технологии
- Управление почвой и водой
- Интеграция и управление земельными ресурсами
- Тематика будет меняться по ходу работы

Третье направление: Ежегодная региональная конференция

- В странах Центральной Азии
- Проведение успешных решений и стратегий на местах, обмен опытом
- За разработку политики, от общественных организаций и международных партнеров, проектов в достижении ЦУР (и-р ЦУР 2, 8, 11, 15)

Группы участников: Члены, лица, ответственные за принятие решений, представители бизнеса, представители общественных организаций, члены Министерств Германии, США и Азии

Последующие встречи: встречи - один раз в год, онлайн - три раза в год. Встречи координаторов и экспертов

Im Dezember 2023 organisierte der APD das erste Online-Treffen der Arbeitsgruppenmitglieder im Rahmen der neuen vierten Plattform des Projekts „Regionale Umsetzung der Zusammenarbeit in Zentralasien“.

Ziel der Gründung der Arbeitsgruppe ist die interregionale Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft. Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe waren Vertreter von Regierungsstellen, Nichtregierungsorganisationen, internationalen Projekten, Forschungsinstituten und dem

Privatsektor aus Kasachstan, Kyrgysstan, Usbekistan, der Mongolei und Deutschland. Insgesamt nahmen 29 Experten aus verschiedenen Bereichen an dem Treffen teil. Auf dem Treffen wurden der Entwurf des Konzepts der regionalen Plattform, die Vorstellung der Teilnehmer und die aktuellen Themenvorschläge vorgestellt. Insbesondere bestimmten die Experten-Mitglieder der Arbeitsgruppe folgende relevante Themen für die gemeinsame Arbeit und Diskussion im Rahmen der Aktivitäten der Arbeitsgruppe: (i) eine nachhaltige Futtermittelproduktion; (ii) Verbesserung der Effizienz von Saatgutssystemen; (iii) Bodenfruchtbarkeitsmanagement; (iv) Land- und Weidemanagement; (v) effizientes Wasserressourcenmanagement; (vi) organische /ökologische Landwirtschaft; (viii) klimafreundliche Landwirtschaft. Die Vertragsparteien kamen überein, bei rechtlichen und regulatorischen Aspekten und strategischen Konzepten zu den oben genannten Themen sowie bei den Ergebnissen von Pilotstudien und beim Austausch von Informationen über bewährte Verfahren zusammenzuarbeiten. Das nächste Treffen wird im ersten Quartal des neuen Jahres stattfinden, wobei die Teilnehmer nach den oben genannten Themen in Untergruppen aufgeteilt werden, um konkrete Empfehlungen und praktische Zusammenarbeit zu entwickeln. Der APD dankt allen Teilnehmern der Arbeitsgruppe für ihren Beitrag zur Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit.

8. Kasachstan auf BIOFACH 2024

In der Zeit vom 13. bis 16. Februar 2024 fand im Messezentrum in Nürnberg (Deutschland) die größte internationale Messe für ökologische Lebensmittel "BioFach" 2024 "We go organic together!" statt.

Die Teilnahme an der BioFach-Messe ist für Landwirte nicht nur eine Gelegenheit, Partner zu finden, sondern auch eine Möglichkeit, den Markt zu erforschen und Trends zu erkennen.



Landwirte und Verarbeiter aus der ganzen Welt präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen an ihren Ständen, um neue Kontakte zu knüpfen.

In diesem Jahr nahm der kasachische Hersteller Firma Dikanshy LLP (SKO) an der Biofach

2024 teil. Er präsentierte die Produkte aus biologischem Anbau (Dinkel, Leinsamen, Dinkelmehl). Im Rahmen der Veranstaltung traf Saibjabbor Khasanov, ein Experte für ökologischen Landbau APD Kasachstan, mit Vertretern der Öko-Bewegung wie IFOAM, FiBL und Universitäten in Deutschland zusammen, um Geschäftskontakte mit Universitäten und Organisationen in Kasachstan zu knüpfen und Möglichkeiten für eine weitere Zusammenarbeit zu diskutieren. Weitere Informationen über die Ausstellung finden Sie unter <https://www.biofach.de/en/all-about-the-exhibition/preview>

II. LANDWIRTSCHAFT in Kasachstan

1. 16,6 Mio. t Getreide geerntet

In Kasachstan **16,6 Mio. t** Getreide gedroschen, davon etwa **11,5 Mio.** Tonnen Weizen. Der Durchschnittsertrag bei Getreide betrug **9,8 dt/ha**, bei Weizen - **8,6 dt/ha**.

Die Niederschläge während der Ernte beeinträchtigten Fristen der Ernte und wirkten sich negativ auf die Qualität des Getreides aus.

Infolgedessen hatten die Landwirte Schwierigkeiten, ihre Erzeugnisse zu verkaufen und ihre vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen. Zur Unterstützung der Landwirte wurden 31,3 Mrd. KZT aus der staatlichen Reserve für einen direkten Ankauf von Weizen von Landwirten der Klassen 4. und 5. sowie von Weizen ohne Klasse bereitgestellt.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/zerno/17488-kazahstan-sobral-16-6-mln-tonn-zerna>

2. Ca. 500 Mrd. KZT für die Förderung der Agrar- und Ernährungswirtschaft in 2023



Foto:APD

Im Rahmen der Subventionsprogramme für die Land- und Ernährungswirtschaft bietet das Landwirtschaftsministerium den Landwirten für 14 Bereiche staatliche Unterstützung an. Der Zugang zu den Dienstleistungen erfolgt über das staatliche Informationssystem **Gosagro.kz**, das 90.000 registrierte Nutzer hat. Es handelt sich dabei um einen kostenlosen Dienst, der es ermöglicht, die Abdeckung der Landwirte mit staatlichen Unterstützungsmaßnahmen zu erweitern und ihre Kosten für den Zugang zum privaten System zu senken.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt rund 500 Mrd. KZT (1 Mrd. EUR) für die Subventionierung des agroindustriellen Komplexes bereitgestellt. Darin enthalten sind 115,9 Mrd. KZT (230 Mio. EUR) für die Tierhaltung und 318,1 Mrd. KZT (636,2 Mio. EUR) für die Pflanzenproduktion

und Finanzinstrumente. Weitere 60 Mrd. wurden aus der staatlichen Reserve zur Unterstützung von Pflanzen- und Tierproduzenten bereitgestellt (120 Mio. EUR). *Die von den Landwirten am meisten nachgefragten Dienstleistungen sind: Subventionen für die Tierhaltung, für Pestizide, Düngemittel, Saatgut, Darlehenszinsen sowie Investitionssubventionen für Landtechnik und Verarbeitung.*

Mit dem System wurde auch eine "Warteliste" eingeführt, die es Landwirten ermöglicht, einen Antrag einzureichen und auf seine Prüfung zu warten, ohne zusätzliche Maßnahmen ergreifen zu müssen. Außerdem wird daran gearbeitet, weniger nachgefragte Subventionen zu streichen und die Mittel für stärker nachgefragte Leistungen umzuverteilen. Gleichzeitig beschwerten sich Landwirte über die Arbeit des neuen staatlichen Systems, da die Beantragung einer Reihe von Dienstleistungen sehr kompliziert ist. Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums werden alle Stellungnahmen von einer Arbeitsgruppe aus Branchenvertretern und Entwicklern geprüft, um die Regeln und die technischen Aspekte des Informationssystems zu vereinfachen. Diese Arbeit soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/675655?lang=ru>

3. Neues Konzept für die Entwicklung der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft

Zu diesem Zweck wurde ein Fahrplan entwickelt, der Maßnahmen in jedem Bereich der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft vorsieht. Es sei darauf hingewiesen, dass der Präsident Kassym-Jomart Tokayev bereits früher konkrete Ziele gesetzt hat, um den Agrarsektor auf einen neuen Entwicklungsstand zu bringen und die Bruttoproduktion innerhalb von fünf Jahren um das Zweifache zu steigern.

„Für jede Region wurden Indikatoren festgelegt, die die verfügbaren Wachstumsreserven und das Entwicklungspotenzial berücksichtigen. Durch die Verringerung der mono- und wasserintensiven Kulturen müssen die Anbauflächen der nachgefragten Kulturen ausgeweitet und der Einsatz von Mineraldünger erhöht werden“, so der Premierminister Alikhan Smailov.

Eine der Prioritäten des Fahrplans ist die Diversifizierung der Anbauflächen, die eine Steigerung der Produktion von Hochleistungskulturen, wie Ölsaaten, ermöglichen wird. Darüber hinaus sollen wassersparende Technologien eingeführt, der Einsatz von Düngemitteln erhöht und die technische Ausstattung modernisiert werden. Der Fahrplan umfasst auch Maßnahmen zur Steigerung der Rinder- und kleinen Wiederkäuerbestände, zur Ausweitung der Fleisch- und Getreideverarbeitung sowie Inbetriebnahme von Milchviehbetrieben und anderen Projekten. Insgesamt wird die Umsetzung des Fahrplans die Produktion im der Land- und Ernährungswirtschaft bis 2028 auf 17 Billionen KZT (34 Mrd. EUR) steigern.

Quelle:

<https://primeminister.kz/ru/news/pravitelstvo-kazahstana-vnedryaet-novye-podkhody-po-razvitiyu-agropromyshlennogo-kompleksa-27065>

4. Digitalisierung in den Bereichen Tiergesundheit und -identifikation



Foto: <https://primeminister.kz>

Das Projekt zur digitalen Rückverfolgbarkeit tierischer Produktion wurde dem stellvertretenden Premierminister, Serik Zhumangarin, vorgestellt. Das neue Modul wird im Rahmen eines Pilotprojekts in den Regionen Almaty, Pavlodar und Zhetysay getestet. Hauptaufgabe des Pilotprojekts ist die Erprobung und Einführung des Moduls "Vet Monitoring" im Informationssystem "Identifikation von landwirtschaftlichen Nutztieren" und des Moduls für Veterinärsicherheit der EASU IS.

Im Rahmen des Pilotprojekts werden zwei digitale Prozesse getestet: "von der Staatsgrenze bis zum Bestimmungsort" und "von der Geburt an bis hin zu Agrarprodukten". Eine Demonstration der Arbeit von Informationssystemen hat bereits auf dem Bauernmarkt „Zhailau“ stattgefunden, wo Käufer Fleisch kaufen und über einen QR-Code Informationen über dessen Herkunft erhalten können.

Der Prozess "von der Staatsgrenze zum Bestimmungsort" besteht darin, dass eine Ladung mit tierischen Produkten bei der Ankunft an einer Veterinärkontrollstelle veterinärmedizinisch überwacht wird. Der staatliche Veterinärinspektor gibt die Informationen in das System ein, erstellt einen Inspektionsbericht mit einem QR-Code und sendet eine Meldung über den Transport der Ladung an die territorialen Inspektorate. Wird eine Probenahme durchgeführt, wird die Meldung an das Labor geschickt, und der Wagen mit der Ladung fährt weiter, ohne auf die Ergebnisse der Expertise zu warten. Durch Scannen des QR-Codes auf dem Probenentnahmebericht können die Ergebnisse der Laboruntersuchung abgerufen werden. Werden Abweichungen von den Normen festgestellt, werden Beschränkungen für den Verkauf der Produkte verhängt.

Der Prozess "**von der Geburt an bis hin zur Produktion**" digitalisiert den gesamten Prozess der veterinärmedizinischen und sanitären Expertise, angefangen von der Schlachtung eines Tieres und der

Untersuchung bis hin zum Verkauf auf dem Markt. Dieser Prozess umfasst auch die Ausstellung der erforderlichen Bescheinigungen, die Durchführung des Gutachtens und die Erstellung von QR-Codes an der Verkaufsstelle.

Die im Modul "Vet Monitoring" dargestellten Prozesse sorgen für Transparenz und reduzieren die Anzahl der Verfahren, verhindern die Schlachtung von Tieren ohne tierärztliche Untersuchung und Expertise und ermöglichen Tiere zu erfassen und deren digitale Rückverfolgbarkeit durchzuführen.

Hintergrundinformationen:

Heute stehen im EASU-Informationssystem staatliche Dienste für die Vergabe von Registriernummern für Mastbetriebe, Schlachthöfe, Orte der Lagerung, Fleischverarbeitung und des Verkaufs von Tieren, Produkten und Rohstoffen sowie Organisationen für die Herstellung, Lagerung und den Verkauf von Tierarzneimitteln, Futtermitteln und Futterzusatzstoffen zur Verfügung.

Außerdem gibt es im Land 851 Schlachthöfe (68 Fleischverarbeitungsbetriebe, 251 Schlachtpunkte, 532 Schlachtstellen). Wegen Nichteinhaltung der Veterinärvorschriften sind 106 Schlachthöfe nicht funktionsfähig (27 davon sind Fleischverarbeitungsbetriebe, 77 Schlachtpunkte und 2 Schlachtstellen), 661 Schlachtstellen wurde die Registrierungsnummer entzogen.

Quelle:

<https://primeminister.kz/ru/news/ot-rozhdeniya-do-zhivotnovodcheskoy-produktsii-tsifrovyye-protsessy-modulya-vet-monitoring-apobiruyut-v-ramkakh-pilotnogo-proekta-27026>

5. Pläne für die Entwicklung der Tierproduktion

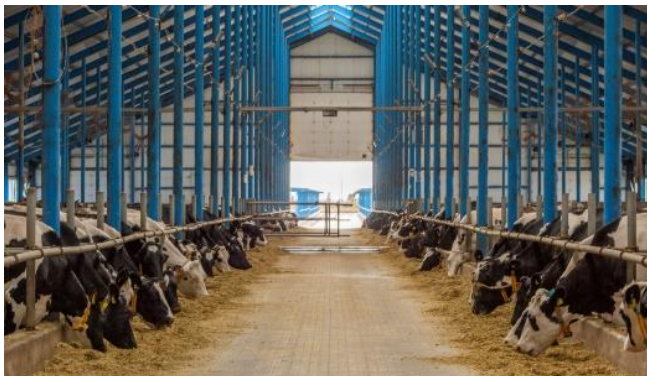


Foto:APD

In der Regierung unter dem Vorsitz des stellvertretenden Premierministers Serik Zhumangarin fand eine Sitzung statt, die die laufenden Arbeiten über die Entwicklung der Tierhaltung behandelte.

Das Landwirtschaftsministerium hat einen Fahrplan für die Entwicklung der Fleischrinder- und Schafhaltung für die Jahre 2024 bis 2026 entwickelt. Die Hauptaufgabe besteht darin, die heimische Rinderhaltung durch die Erschließung neuer Exportmärkte und eine billigere Fleischproduktion in die Reihe der fortschrittlichen Bereiche der Landwirtschaft zu bringen.

Derzeit werden die Register von Drittstaaten-Importeuren der Produkte mit neuen inländischen Exportunternehmen ergänzt. Im Januar 2024 werden sie 515 inländische Unternehmen umfassen (im Jahr 2022 - 457). Im Rahmen der Entwicklung der Exporte in offene Märkte wird an der Erweiterung der Palette der gelieferten tierischen Produkte gearbeitet (China, Aserbaidschan, Iran usw.).

Um die Kosten der heimischen Produktion zu senken, werden fortschrittliche Technologien für die Tierhaltung untersucht und ihre Einführung vorbereitet. Der Fahrplan sieht die Schaffung von Fleischprojekten und Viehmärkten nach der australischen Methode vor. Die Hauptvorteile dieser Methode sind die Erhöhung der durchschnittlichen täglichen Gewichtszunahme und die Verkürzung der

Zeitspanne bis zum Erreichen hoher Gewichtsbedingungen.

Im Anschluss an den Besuch der kasachischen Delegation in Australien erklärten sich außerdem vier Betriebe bereit, fünf große Pilotinvestitionsprojekte durchzuführen. Es handelt sich um "Olzha Agro" LLP (Region Kostanai), "Terra" (Region Kostanai und Westkasachstan), "Kaiyp-Ata" (Region Turkestan) und "Kaiyndy" (Region Zhetussy). Im Projektpool befindet sich auch ein Antrag von Unternehmern aus Westkasachstan für den Bau eines Schafzuchtvermehrungsbetriebs.

Wie die Vertreter des Ministeriums auf der Sitzung feststellten, sind alle notwendigen Voraussetzungen für die Durchführung großer Investitionsprojekte in der Tierhaltung gegeben. Insbesondere sind von den 10 Mio. ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die in Staatseigentum zurückgeführt wurden, erst 2,8 Mio. ha zur Nutzung freigegeben worden. Die Arbeiten in dieser Richtung gehen weiter. Angesichts der rund 60 Mio. ha Weideland in den Reservaten hat Weidehaltung bei Schafen ein großes Entwicklungspotenzial.

Als Ergebnis der Gespräche beauftragte der stellvertretende Premierminister die Akimats, gemeinsam mit dem Landwirtschaftsministerium alle potenziellen Projekte im Detail auszuarbeiten, um sie in den gemeinsamen Pool aufzunehmen und die Teilnehmer des Pilotprojekts bei der Einführung australischer Technologien zu unterstützen.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/680571?lang=ru>

6. Die Zuschüsse für die Einführung von wassersparenden Technologien werden auf 80 % erhöht



Foto:APD

Die Regierung der Republik Kasachstan hat den Entwurf des Konzepts für die Entwicklung des Systems der Wasserwirtschaft für den Zeitraum 2024-2030 gebilligt. Das Dokument sieht eine Ausweitung der Gebiete vor, in denen wassersparende Technologien eingesetzt werden. Zu diesem Zweck soll die staatliche Unterstützung für Landwirte erhöht und die Produktion von Bewässerungssystemen aufgebaut werden.

„Der rationale Umgang mit Wasser ist eine unserer wichtigsten Herausforderungen, und wir haben angesichts der Wasserknappheit noch viel zu tun“.

Daher wird das vorliegende Konzept das wichtigste Programmdokument in dieser Richtung werden. Derzeit ist der Anteil der wassersparenden Systeme im Land noch gering. Die Tröpfchenbewässerung wird nur auf **84.000 ha von den geplanten 312.000 ha** eingesetzt. Derzeit subventioniert die Regierung die Kosten für die Wasserversorgung der Landwirte und erstattet 50% der Kosten für den Erwerb wassersparender Technologien. **In diesem Jahr soll dieser Satz auf 80% angehoben werden.** Das Konzept sieht auch den Bau und den Wiederaufbau von Wasserinfrastrukturen

vor“, so der Premierminister bei einer Sitzung in der Regierung.

Darüber hinaus sieht das Konzept den Bau und die Sanierung der Wasserinfrastruktur vor. Viele Jahre lang wurde ihrer Instandhaltung nicht die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt, die Wasserverluste in ihnen betragen bis zu 40%.

Im Anschluss an das Treffen wurden die Regionen beauftragt, dringend Fahrpläne für die Sanierung und Digitalisierung der kommunalen und privaten Bewässerungssysteme zu verabschieden.

Das neu eingerichtete Ministerium für Wasserressourcen wurde beauftragt, innerhalb eines Monats konkrete Vorschläge zur inländischen Herstellung von wassersparenden Geräten zu unterbreiten.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/18328-subsidii-na-ustanovlenie-vodosberegayushchih-tehnologiy-povysyat-do-80>

7. Rund 80 Mio. Euro werden für Terminkäufe bereitgestellt

Foto: <https://eldala.kz>

Im laufenden Jahr plant die Lebensmittelkorporation (Prod korporatsiya), rund 80 Mio. Euro für Terminkäufe bereitzustellen.

Von diesem Betrag werden 10 Mio. € für den dreiseitigen Terminkauf von Rohstoffen für die Produktion von Sonnenblumenöl und Reis erster Sorte verwendet.

Das Dreiergremium wird die Einkaufspreise für Rohstoffe und die Verwertungspreise für Fertigerzeugnisse festlegen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, den Agrarsektor zu stärken und die Stabilität in der Landwirtschaft zu erhalten", so der Pressedienst der Korporation.

Im Jahr 2023 wurden rund 80 Mrd. KZT oder 160 Mio. Euro aus dem Staatshaushalt für Terminkäufe und Warenkredite an Landwirte der Lebensmittelkorporation bereitgestellt. Zum ersten Mal wurde eine Unterstützung für den Terminkauf von 6 Tausend Tonnen Reis für Reisbauern in der Region Kyzylorda bereitgestellt.

Es sei darauf hingewiesen, dass Prodkorporatsiya (eine Tochtergesellschaft des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan) an der Stabilisierung des Getreidemarktes beteiligt ist und die Marktteilnehmer unterstützt. In Zeiten niedriger Preise hilft die Korporation den Landwirten, ihre Produkte gewinnbringend zu verkaufen. In Zeiten hoher Preise unterstützt die Korporation Mühlenbetriebe sowie Vieh- und Geflügelzuchtbetriebe, indem sie ihnen Zugang zu Getreide zu niedrigeren Preisen als auf dem Markt verschafft.

Darüber hinaus unterhält die Prodkorporatsiya eine staatliche Getreidereserve von 500.000 Tonnen für Notfälle, Unfälle oder Getreideknappheit. Darüber hinaus unterhält die Prodkorporatsiya einen Futtermittelfonds von 200.000 Tonnen, der den Vieh- und Geflügelhaltern in Zeiten von Knappheit und höheren Futtermittelpreisen zu niedrigen und festen Preisen zur Verfügung gestellt wird.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/zerno/18137-prodkorporaciya-napravit-na-forvardnyy-zakup-40-mlrd-tenge>

8. Wissenschaft wird mit Entwicklung von dürreresistenten Sorten und neuen Technologien für die Weiterverarbeitung beauftragt



Foto:APD

Das Treffen fand im Rahmen der regulären Sitzung mit den Tochterorganisationen des Nationalen Agrarforschungs- und Ausbildungszentrums (NANOZ) statt.

Die Teilnehmer des Treffens erörterten Fragen der Herstellung einer engeren Verbindung zwischen der einheimischen Wissenschaft und der Landwirtschaft sowie die Einführung erfolgreicher einheimischer Entwicklungen in der Produktion.

Zu den Aufgaben des kasachischen Forschungsinstituts für Landwirtschaft und Pflanzenbau gehört beispielsweise die Entwicklung wettbewerbsfähiger Pflanzensorten und Hybriden unter Anwendung klassischer Methoden und Errungenschaften der Bio- und Gentechnologie. Zu den Erfolgen des Instituts gehört die 11-fache Vergrößerung der Sojabohnenanbaufläche (binnen 40 Jahren). Der Anteil der Sorten des Forschungsinstituts an der gesamten Sojabohnenaussaat in den südlichen Regionen des Landes beträgt heute mehr als 70 %.

Weizensorten, die im A.I. Baraev wissenschaftlichen Produktionszentrum für Getreidewirtschaft entwickelt wurden, erfreuen sich in den Getreideanbau-

Der stellvertretende Premierminister Serik Zhumangarin hat den kasachischen Wissenschaftlern und Züchtern die Aufgabe gestellt, neue dürreresistente und gefragte Sorten von landwirtschaftlichen Nutzpflanzen zu entwickeln.

regionen wachsender Beliebtheit. Das Zentrum ist auf Landwirtschaft, Züchtung und Saatguterzeugung spezialisiert. Im Jahr 2023 wurden hier gezüchtete Sommerweizensorten auf 67% der Anbauflächen in der Region Akmola (2.874,6 Tausend ha), auf 23% im Gebiet Nordkasachstan (586,1 Tausend ha), auf 14% in der Region Karaganda (109,2 Tausend ha) und auf 9% in der Region Kostanai (320,8 Tausend ha) verwendet. Besonders beliebt bei den Landwirten sind Sorten wie: "Shortandinskaya 95 ul.", "Astana", "Akmola 2" und andere.

„Eine der besten, kürzlich gezüchteten Weizensorten "Taimas" übertrifft mit ihren Eigenschaften in- und ausländische Analoga. Sie ist resistent gegen Trockenheit, Hitze und Krankheiten. „Taimas“ wurde letztes Jahr patentiert und wird nun als vorrangige Saatgutsorte vertrieben“, so Timur Savin, Leiter des Zentrums.

Das kasachische Zh. Zhiyembayev Forschungsinstitut für Pflanzenschutz und Quarantäne ist die einzige Einrichtung im Land, die sich auf Pflanzenschutz und Quarantäne spezialisiert hat. Das Hauptproblem des Instituts ist heute die schwache Kontrolle der Qualitätskontrolle von Saatgut. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, ein neues Kontrollsystem auf der Grundlage einer entsprechenden Zertifizierung zu schaffen.

Das kasachische Forschungsinstitut für die Verarbeitungs- und Lebensmittelindustrie hat ebenfalls Projekte, die in den Unternehmen des Landes umgesetzt werden. In der "Baisserke-Agro" LLP, "Meat Processing and Service" und in Fleischbetrieben in Aktobe wurde eine neue Technologie zum Zerlegen und Entbeinen von Rinderschlachtkörpern eingeführt, die den internationalen Standards entspricht. Im landwirtschaftlichen Betrieb "Akzhar Ondiris" in der Region Pawlodar wird die Technologie zur Herstellung eines probiotischen Proteinprodukts aus Ziegenmilch erfolgreich angewandt. Und im landwirtschaftlichen Betrieb "Zerenda" in der Region Akmola

werden Milchprodukte für Babynahrung aus der Ziegenmilch hergestellt, was ebenfalls eine Entwicklung der Wissenschaftler des Instituts ist.

Die Institute wurden beauftragt, Vorschläge für den Anbau von dürreresistenten und marktfähigen Kulturen auszuarbeiten.

Quelle:

<https://primeminister.kz/ru/news/serik-zhumangarin-sozdanie-zasukhoustoychivyykh-sortov-selkhozkultur-i-novye-tehnologii-glubokoy-pererabotki-dolzny-byt-v-prioritete-27014>

9. Bio-Weizenexporte aus Kasachstan nach Europa um das 15-fache gesunken



Foto: <https://eldala.kz>

Im Jahr 2023 wurden **646 t** Bio-Weizen (Hart- und Weichweizen) aus Kasachstan ins Ausland geliefert, gegenüber **9.507 t** im Jahr 2022. Der Durchschnittspreis betrug **595 Euro/t**. Dies berichtet das Nachrichtenportal El Dala unter Berufung auf [den Verband von Erzeugern der Bioprodukte](#).

Noch deutlicher fällt der Rückgang im Vergleich zum Jahr 2021 aus, als sich die Ausfuhren von Bio-Weizen aus Kasachstan auf **29.219 t** beliefen.

Die Union führt den Mengenrückgang auf den Zustrom billigerer landwirtschaftlicher Produkte aus der Ukraine nach Europa, dem Hauptmarkt für kasachische Bioprodukte, sowie allgemein auf das nachlassende Interesse der europäischen Bevölkerung an Bioprodukten vor dem Hintergrund der hohen Lebensmittelinflation zurück.

Ebenfalls im Jahr 2023 exportierte Kasachstan **10.194 t** Bio-Leinsamen (zu einem Durchschnittspreis von **726 €/t**) und **218 t** rote und grüne Bio-Linsen (Durchschnittspreis von **1.045 €/t**).

Andere Bio-Produkte, die 2023 exportiert werden, sind **11.800 t** Sojabohnenkuchen, **2.500 t** Sojabohnen, **360 t** Erbsen, **252 t** Pferdebohnen und **21 t** Färberdistelsamen.

Insgesamt wird der Export von ökologisch zertifizierten Produkten aus Kasachstan im Jahr 2023 auf **14.537.000 US-Dollar** und **8.148.000 Mio. Euro** geschätzt.

Die Hauptlieferländer sind seit vielen Jahren Deutschland sowie Schweden, Belgien, die Tschechische Republik, Polen und Litauen.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/ehlevatory/18452-v-15-raz-upal-eksport-organicheskoy-pshenicy-iz-kazahstana-v-evropu>

10. Staatliche Förderung von Frühjahrsbestellung ist gestartet



Foto:APD

Die Agrarkreditgesellschaft, eine Tochtergesellschaft der "Nationalen Verwaltungsholding „Baiterek“ JSC, gab Ende Dezember 2023 den Beginn der Antragsstellung für die Finanzierung von Frühjahrsfeld- und Erntearbeiten im Rahmen des Programms "Ken dala" bekannt. Für diese Zwecke sollen im Jahr 2024 insgesamt 140 Mrd. KZT oder 280 Mio. Euro bereitgestellt werden. Die Kreditlaufzeit im Rahmen des Programms "Ken dala" läuft bis zum 1. März des Jahres, das auf

das Jahr der Finanzierung folgt. Die Landwirte können bei Finanzorganisationen Darlehen zu einem Zinssatz von bis zu 5% pro Jahr beantragen. Die Landwirte sollten sich an die Geschäftsstellen der zweitrangigen Banken, Kreditgenossenschaften und Mikrofinanzorganisationen wenden.

Quelle:

<https://agrocredit.kz/ru/main/press-center/news/startoval-priem-zayavok-na-finansirovanie-vesenne-polevykh-rabot/>

11. Landtechnikleasing ohne Anzahlung ist jetzt möglich



Foto:APD

KazAgroFinance JSC (eine Tochtergesellschaft der Agrarkreditgesellschaft JSC) führt ein neues Leasingprogramm für landwirtschaftliche Erzeuger ein. Das Programm zielt darauf ab, die Ernährungssicherheit Kasachstans zu gewährleisten und die nachhaltige Entwicklung der Land- und Ernährungswirtschaft zu unterstützen.

Die Finanzierungsbedingungen ermöglichen den Kauf von landwirtschaftlichen Spezialmaschinen sowie von Fahrzeugen für den Transport landwirtschaftlicher Erzeugnisse **ohne Anzahlung**.

Die Leasingbedingungen sind: Anzahlung - ab 0%; Zinssatz - 22,75% (ab 6% mit staatlichen Förderung); Leasingdauer - bis zu 10 Jahren; Finanzierungsgrenze - bis zu 370 Mio. KZT (740.000 Euro).

Gemäß den Bedingungen des Programms werden sowohl kasachische als auch im Ausland hergestellte Maschinen geleast.

Zum Vergleich: Die Finanzierung von Landmaschinen belief sich in 2023 auf 178 Mrd. KZT (356 Mio. Euro) für das Leasing von 7.710 Maschineneinheiten, von denen 54 % in Kasachstan hergestellt wurden. Davon wurden im Rahmen von Vorzugsfinanzierungsprogrammen mit einem Jahreszinssatz von 6% in 2023 Maschinen im Wert von 46 Mrd. KZT (92 Mio. Euro) geleast.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/703117?lang=ru>

12. Versicherungszahlungen in Höhe von 6,5 Mrd. KZT in 2020-2023

In Kasachstan haben Versicherungsgesellschaften binnen 3 Jahren mehr als 6,5 Mrd. KZT (13 Mio. EUR) an Landwirte ausgezahlt, wobei sich die Versicherungskosten für die Landwirte auf insgesamt nur 1,3 Mrd. KZT (2,6 Mio. EUR) beliefen, berichtet das Nachrichtenportal *El Dala* unter Berufung auf die Agrarkreditgesellschaft.

Von 2020 bis 2023 haben die Landwirte 765 Verträge zur Versicherung von mehr als 907000 ha Anbaufläche, 41 000 Tieren und 8,8 Mio. Geflügel unterzeichnet.

Gegenwärtig subventioniert der Staatshaushalt 80% der Versicherungsprämie für Versicherungen in der Landwirtschaft. Gleichzeitig können Landwirte ihre Risiken gegen Feuchtigkeitsmangel im Boden und starke Regenfälle versichern.

Obstbauern sind gegen den Verlust der Apfelernte und der Apfelbäume durch ungünstige Naturereignisse, Schädlinge, Krankheiten, Schäden durch Wildtiere usw. versichert. Tierhalter können ihre Risiken gegen ansteckende und besonders gefährliche Krankheiten, Brände, Naturgefahren, Unfälle, böswillige Handlungen Dritter usw. versichern.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/18425-6-5-mlrd-tenge-strahovyh-vyplat-poluchili-kazahstanskije-fermery-za-tri-goda>

13. Die Finanzierung der Land- und Ernährungswirtschaft sollte verdoppelt werden

Auf der erweiterten Regierungssitzung unter der Leitung des neuen Premierministers wies der Präsident Kassym-Jomart Tokayev auf die Notwendigkeit einer weiteren Entwicklung der Land- und Ernährungswirtschaft hin und erklärte, dass die Finanzierung des Sektors verdoppelt werden sollte.

"Mangelnde Investitionen führen zur Abnutzung der landwirtschaftlichen Maschinen, zu geringen Erträgen und niedriger Arbeitsproduktivität. Daher sollten wir die Finanzierung der Landwirtschaft möglichst verdoppeln, indem wir nicht nur Haushaltsmittel, sondern auch Mittel aus anderen Quellen, einschließlich zweitrangiger Banken, heranziehen", so der Staatschef.

Er wies an, das Volumen der verbilligten Kreditvergabe für Aussaat und Ernte auf 1,5 Billionen KZT (3 Mrd. EUR) und für Investitionsprojekte auf 800 Mrd. KZT (1,6 Mrd. EUR) zu erhöhen. Das Volumen des vergünstigten Leasings von Landmaschinen soll auf 450 Mrd. KZT (0,9 Mrd. EUR) jährlich erhöht werden, um die Erneuerungsrate der Landmaschinen auf 10 % pro Jahr zu steigern. Diese Maßnahmen sollten die Bruttoagrarpromtion verdoppeln.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/18421-tokaev-finansirovanie-apk-nuzhno-uvlichit-v-dva-raza>

14. Gesetz zum Bodenschutz wird in die Wege geleitet

Die kasachische Regierung unterstützte die Initiative der Senatoren zur Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfs "Über den Bodenschutz" und eines langfristigen wissenschaftlichen Zielprogramms für die Erhaltung und Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit. In dem Dokument werden die wichtigsten rechtlichen, wirtschaftlichen und

technologischen Normen zum Schutz von Acker- und Weideland als Teil der Umwelt dargelegt.

Hintergrundinformationen:

Im Dezember 2023 schlug Senator **Zakirzhan Kuziyev** in seinem Abgeordneten Antrag vor, ein eigenes Gesetz zum Bodenschutz in Kasachstan auszuarbeiten, die rechtlichen und methodischen Dokumente über den Einsatz von Düngemitteln zu aktualisieren und ein langfristiges staatliches wissenschaftliches Zielprogramm für die Erforschung des Bodens bis 2035 zu verabschieden.

Es ist anzumerken, dass das Land jetzt über einen spezialisierten Bodendienst verfügt, der die Qualität des Bodens, seine wirtschaftliche Bewertung und bodenkundliche, geobotanische und agrochemische Untersuchungen dokumentiert.

Senator Kuziev wies in seinem stellvertretenden Antrag darauf hin, dass mehr als 75% des kasachischen Territoriums unter Bodendegradation leiden und die verbleibenden 25% der fruchtbaren Böden in Gefahr sind, ihre Eigenschaften zu verlieren. Der gewichtete durchschnittliche Humusgehalt der Böden ist auf 0,5-1,5% gesunken, während die optimale Versorgung 3,5-5% beträgt.

"Unter den derzeitigen Bedingungen steuert Kasachstan auf einen erheblichen Rückgang der Bodenfruchtbarkeit zu. Nach Angaben der UNO sind von den 272,5 Mio. ha des kasachischen Territoriums 179,9 Mio. ha oder 66% der Gesamtfläche von Wüstenbildung betroffen. Der jährliche Schaden durch die Verschlechterung der Weideflächen beläuft sich auf 963 Mio. USD, die Einkommensverluste durch die Erosion von Ackerland auf 779 Mio. USD und durch die sekundäre Versalzung auf 375 Mio. USD", so der Senator.

Quelle:

<https://kz.kursiv.media/2024-01-25/tksh-zakon-pochva-kabmin/>

III. INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

15. Kasachstan und Italien haben Vereinbarungen im Wert von 1,5 Mrd.\$ unterzeichnet



Foto: <https://invest.gov.kz>

Während des Besuchs des Präsidenten der Republik Kasachstan Kassym-Jomart Tokayev in Italien wurden 18 Wirtschaftsvereinbarungen zwischen Kasachstan und Italien im Gesamtwert von über 1,5 Mrd. USD unterzeichnet. Zu den unterzeichneten Dokumenten gehören Vereinbarungen über den Bau eines Hybridkraftwerks, einer Anlage zur Herstellung von Wärmedämmstoffen, einer Schwefelsäureanlage, die Produktion von Bio-Getreide sowie Vereinbarungen über die Zusammenarbeit bei der Ansiedlung italienischer Unternehmen in Kasachstan zur Eröffnung gemeinsamer Produktionsanlagen. Außerdem wurde ein Abkommen über die Einrichtung einer regelmäßigen Direktflugverbindung zwischen Astana und Rom unterzeichnet, die den Zugang der kasachischen Bevölkerung zu den Wirtschafts- und Tourismuskäufen Italiens und der Europäischen Union erleichtern soll. Diese Abkommen spiegeln die erfolgreiche Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern wider.

Zur Information:

Während des Besuchs wurde eine Vereinbarung zwischen „**AGROFIRMA TNK**“ **LLP** und **Bonifiche Ferraresi** im Bereich des ökologischen Getreideanbaus unterzeichnet. Bonifiche Ferraresi ist einer der größten italienischen Agrarholdings, die sich auf die Produktion und Vermarktung von Agrarerzeugnissen spezialisiert.

Quelle:

<https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/aza-stan-men-italiya-dokumenty-1-5-mlrd-zhattar-a-ol-oydy/>

16. Polnischer Investor plant Putenfleischproduktion und -verarbeitung in Kasachstan

Eine polnische Wirtschaftsdelegation besuchte die Regionen Zhetysay und Turkestan, um Projekte für die Putenhaltung und die Fleischverarbeitung zu besprechen. Die Delegation wurde von Krzysztof Borkowski, einem Mitglied des polnischen Parlaments, von dem Familienunternehmen "Meat Factory in Moscybrody" geleitet.

Der polnische Investor beabsichtigt, in dem Unternehmen fortschrittliche Technologien einzuführen, um Qualitätsprodukte herzustellen, die er nicht nur auf den lokalen Markt, sondern auch in China und Russland absetzen will. Die Regionen haben Interesse an den Projekten des polnischen Investors gezeigt. Der Akim der Region Zhetysay schlug vor, unter Beteiligung der örtlichen Landwirte eine Futtermittelversorgung zu gewährleisten, während der Akim der Region Turkestan Unterstützung und Interesse an der Eröffnung einer Putenfarm und eines Fleischverarbeitungsbetriebs bekundete.

Diese Projekte könnten nicht nur die Entwicklung der Landwirtschaft und der Geflügelproduktion in Kasachstan ankurbeln, sondern auch dazu beitragen, dass das Land bis 2027 seine Importabhängigkeit bei Geflügelfleisch beendet.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/zhivotnovodstvo/18260-zapustit-proizvodstvo-indyushatiny-nameren-polskiy-investor-v-kazahstane>

17. Stärkung der Zusammenarbeit in Landwirtschaft und Agrarwissenschaft mit China



Foto: <https://www.gov.kz>

Im Januar dieses Jahres stattete eine Delegation unter Leitung des stellvertretenden Landwirtschaftsministers der Republik Kasachstan, Yerbol Taszhurekov, der Provinz Shandong in der Volksrepublik China einen Arbeitsbesuch ab. Hauptzweck des Besuchs war es, die Erfahrungen der Kollegen bei der Entwicklung der Agrarwissenschaft zu studieren und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern im landwirtschaftlichen Bereich zu stärken.

Die kasachische Delegation machte sich mit der Arbeit der Akademie für Agrarwissenschaften der Provinz Shandong vertraut. Bei dem Treffen wurden Fragen der gemeinsamen Förderung des agrarwissenschaftlichen und technologischen Austauschs im Rahmen der Initiative „One Belt, One Road“ erörtert. Die Parteien unterzeichneten ein Memorandum über die weitere Zusammenarbeit. Während des Besuchs wurde ein Forum organisiert, an dem Vertreter des chinesischen Verbandes für landwirtschaftliche Technik, des chinesischen Verbandes für der agrarchemischen Industrie, des chinesischen Verbandes für den

Saatguthandel, des chinesischen Verbandes der Mischphosphat-Düngemittelindustrie sowie Teilnehmer aus großen Unternehmen wie *Xuzhou Yindi*, *Beijing Fuli Zhongcheng*, *Beijing Big Earthworm*, *Feiya Fruit Club*, *Dalyan LLP* teilnahmen. Auf dem Forum wurden Möglichkeiten für die Einführung fortschrittlicher innovativer Technologien aus China in der kasachischen Landwirtschaft erörtert. Vertreter chinesischer Unternehmen erklärten, dass sie beabsichtigen, in Kasachstan ein Werk für die Herstellung von Landmaschinen und Düngemitteln zu bauen. Im weiteren Verlauf des Besuchs wurden die Landmaschinenmontagewerke IMETEC und TAISHON besichtigt. Dieser Besuch gilt als praktische Umsetzung der Zusammenarbeit zwischen den Ländern im Bereich der Landwirtschaft und fördert den Austausch von Erfahrungen und Technologien zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit und zur Bekämpfung der Herausforderungen des Klimawandels.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/700911?lang=ru>

18. Olivenplantagen werden in Kasachstan angelegt

Foto: <https://eldala.kz>

Mehrere Regionen Kasachstans planen den Anbau von Oliven. Die Setzlinge werden aus Kachetien (Georgien) kommen. Der Prozess wird unter Beteiligung von Fachleuten aus Georgien begleitet. Dies berichtet der

Pressedienst des kasachischen Außenministeriums.

Nach Angaben von Georgij Svanidze, dem Präsidenten des Internationalen Olivenrates, ist geplant, mit Unterstützung georgischer Fachleute die besten Olivensorten anzupflanzen und Plantagen anzulegen. Außerdem soll ein Verarbeitungsbetrieb eingerichtet und ein internationales Zertifikat für den Export der Produkte erworben werden. Derzeit werden in den Regionen Zhetysu und Mangistau bereits versuchsweise Olivenbaumsetzlinge gepflanzt. Außerdem ist geplant, dieses Jahr georgische Setzlinge in die Region Turkestan zu schicken.

Svanidze wies darauf hin, dass Georgien bereit ist, sein Wissen, seine Erfahrungen und Innovationen im Olivenanbau mit Kasachstan zu teilen. Der Rat wird seinerseits die Frage der Mitgliedschaft Kasachstans im Internationalen Olivenölrat unterstützen, einer Organisation, die **90%** der weltweiten Olivenöleinnahmen und **74%** des Olivenölhandels kontrolliert.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/maslichnye/18485-olivkovye-plantacii-poyavyatsya-v-kazahstane>

19. Südkorea bringt Smart-Farming Technologie nach Kasachstan



Foto: APD

Wachstumspotenzial, wie das koreanische Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und ländliche Angelegenheiten mitteilte. Die

Die koreanische Regierung wird in diesem Jahr vier neue Büros im Nahen Osten, in der GUS und in Ozeanien einrichten, um den Export von Smart-Farming-Technologien zu fördern, einem Sektor mit hohem

Regierung wird zusammen mit der staatlich finanzierten koreanischen Agentur zur Förderung des Handels und der Investitionen (KOTRA) vier neue Büros in den Regionen eröffnen, da intelligente Landwirtschaftsbetriebe weltweit immer beliebter werden. Neben dem bestehenden Büro in Riad werden die neuen Büros in Kuwait, **Almaty**, Baku und Melbourne geöffnet.

Die Standorte wurden nach Angaben des Ministeriums aufgrund von Exportstatistiken aus dem letzten Jahr, der Nachfrage nach lokalen Smart-Farm-Supportzentren und Projektaufträgen koreanischer Smart-Farm-Technologie-Anbietern ermittelt.

Die Büros fungieren als technische Brücke im Land zwischen koreanischen Smart-Farm-Unternehmen, die ihre Technologie im Ausland verkaufen möchten, und dem Bedarf ausländischer Städte an landwirtschaftlichen Systemen, die auf künstlicher Intelligenz (KI) und vollständiger Automatisierung basieren. Diese Büros werden koreanischen Firmen dabei helfen, sich mit lokalen Anwaltskanzleien in diesen Städten zu beraten, um festzustellen, ob der Export ihrer Technologie legal, sicher und machbar ist.

Smart Farming wird zunehmend zu einer Lösung für den koreanischen Agrarsektor, der unter schrumpfenden Arbeitskräften und immer weniger vorhersehbaren Wetterverhältnissen im Zusammenhang mit der Klimakrise leidet. Angetrieben von sensorgestützter künstlicher Intelligenz und großer Datenspeicherung verwaltet das System landwirtschaftliche Betriebe, indem es automatisch auf die Umwelt reagiert. Diese Automatisierung erhöht die Produktivität und reduziert die Arbeitsstunden.

Quelle:

https://www.koreatimes.co.kr/www/tech/2024/02/133_368631.html

Impressum: GOPA AFC GmbH,
Baunscheidtstrasse 17, 53113 Bonn, Deutschland
USt-Id-Nr. DE 122 111 231 vertreten durch Olga Hunger,
Projektleiterin des Projekts "KAZ APD",
Quelle Titelbilder: iStock by Getty images / depositphotos.com
Andere soweit nicht angegeben: APD
Projektbüro:
010000 Astana, Kabanbay Batyra 17, Office 608,
E-Mail: info.apdkaz@gopa-afc.de
www.agrardialog-kaz.de